

Zuhören

Am heutigen Sonntag beauftragen wir in einem Gottesdienst Menschen für einen besonderen Dienst. Jedes Jahr lässt sich bei uns in der Elbe-Weser Region eine Gruppe von Menschen für den ehrenamtlichen Dienst bei der Telefonseelsorge ausbilden. Zuhören will gelernt sein. Zu schnell sagen wir in Gesprächen voreilig: „Ach, das kenn ich auch“, oder: „Da kann ich dir einen Tipp geben“. Manchmal reden wir damit völlig an unseren Gesprächspartnern vorbei, so dass er oder sie gar nicht weiter sprechen mag. Wenn wir auch scheinbar gleiche Erfahrungen machen, erleben wir sie trotzdem unterschiedlich. Jeder Mensch geht seinen eigenen Weg mit den Erfahrungen, die er sammelt. Die Frauen und Männer, die bei der Telefonseelsorge mitarbeiten, haben gelernt aktiv zuzuhören. Sie sind Begleiterinnen und Begleiter, wenn ein Mensch nach Wegen sucht, mit seiner Lebenssituation umzugehen. Da gibt es keine voreiligen Ratschläge. Bei der Telefonseelsorge trifft man auf Menschen mit großen Ohren und kleinem Mund. Sie hören zu. Sie versuchen, die Situation eines Menschen zu verstehen. Sie stellen behutsame Fragen. Sie fühlen sich ein. So kann es gelingen, dass die Person am anderen Ende der Leitung sich verstanden fühlt. Und wer sich verstanden fühlt, ist nicht mehr allein mit seinen Nöten.

Es beginnt mit dem Zuhören.

Heute hören die die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gute Worte der Ermutigung. Sie hören, wie ihnen Gottes Segen zugesprochen wird. Sie sollen wissen: da ist noch ein Dritter. Gott hört mit und an ihn können wir uns in allen Lagen unseres Lebens wenden. Dazu braucht es keine Telefonnummer.

Wer die [Telefonseelsorge](#) erreichen möchte wählt: 0800-1110111 oder 0800-1110222. Die Anrufe sind kostenfrei und die Ohren offen.

Heike Burkert
Superintendentin des Ev.-Luth. Kirchenkreises Wesermünde

Pastorin Heike Burkert

Tel.:
04745-9316270

sup.wesermuende@evlka.de

Bergstraße 12
27624 Geestland